



Freie und Hansestadt Hamburg

Behörde für Arbeit, Gesundheit, Soziales, Familie und Integration

Behörde für Arbeit, Gesundheit, Soziales, Familie und Integration
Postfach 76 01 06, 22051 Hamburg

Amt für Familie
Abteilungsleitung
Familie und Kindertagesbetreuung

An alle Hamburger Tagesmütter
und Tagesväter

Post Postfach 76 01 06, 22051 Hamburg
Sitz Hamburger Str. 37, 22083 Hamburg
Telefon +49 40 428 63-2438
E-Fax +49 40 4279-61051
E-Mail Dirk.Bange@soziales.hamburg.de

Hamburg, 10. März 2021

Corona Pandemie – Einführung des eingeschränkten Regelbetriebs ab 15. März 2021

Liebe Tagesmütter und Tagesväter,

mit der Einführung einer bereits ab dem 10. März 2021 verbindlich geltenden Teststrategie sowie der vorzeitigen Möglichkeit zur Impfung für Beschäftigte in der Kindertagesbetreuung seit Mitte letzter Woche wird der Gesundheitsschutz über die bisherigen Maßnahmen hinaus deutlich verbessert.

Die Teststrategie und das Impfangebot für Beschäftigte der Kindertagesbetreuung sind wichtige Bausteine für die Gestaltung eines guten Betreuungsangebotes in Pandemiezeiten. In Verbindung mit den etablierten Hygienemaßnahmen ermöglichen sie uns eine weitere Ausweitung des bestehenden Angebots. Die letzten Wochen haben Kinder und ihre Familien stark belastet und auch im Zuge der geplanten ersten Öffnungen in einzelnen Tätigkeitsbereichen zeichnet sich ein erhöhter Bedarf der Inanspruchnahme von Betreuungsangeboten in der Kindertagesbetreuung ab. Daher hat der Hamburger Senat entschieden, ab dem 15. März 2021 in den eingeschränkten Regelbetrieb zurückzukehren.

Ab diesem Zeitpunkt können grundsätzlich wieder alle Kinder im Umfang von mindestens 20 Stunden pro Woche in Kitas und Kindertagespflege betreut werden (sofern ein entsprechender Betreuungsumfang bewilligt wurde). In folgenden Fällen sollen die Betreuungszeiten in vollem Umfang in Anspruch genommen werden können:

- Kinder mit einem dringlichen sozialpädagogischen Förderbedarf,
- Kinder alleinerziehender Eltern,
- Kinder deren Eltern eine berufliche Tätigkeit ausüben, die für die Daseinsvorsorge oder für die Aufrechterhaltung der wichtigen Infrastrukturen notwendig ist,

- aus familiären Gründen oder aus besonders gelagerten individuellen Notfällen.

Das Erbringen von Nachweisen über den Bedarf ist seitens der Eltern nicht notwendig. Vielmehr bitten wir Sie als Tagespflegeperson weiterhin einvernehmliche Lösungen mit den Eltern zu finden. Bei Konflikten stehen die Tagespflegebörsen vermittelnd zur Seite.

Zusätzlich zur Test- und Impfstrategie haben wir die Handlungsempfehlungen für die Kindertagespflege während der Corona-Pandemie überarbeitet und stellen Ihnen diese im Anhang dieses Schreibens zur Verfügung.

In der Anlage erhalten Sie zudem das Rundschreiben für die Hamburger Eltern von Kindern in Kindertagespflege zur Einführung des eingeschränkten Regelbetriebes. Wir bitten Sie dieses Schreiben den Eltern Ihrer Tageskinder zur Verfügung zu stellen. Eltern erhalten Informationen auch stets unter www.hamburg.de/kita.

Wie schon für die Zeit ab dem 11. Januar 2021 gilt auch für die Zeiten des eingeschränkten Regelbetriebs ab 15. März 2021 bis vorerst 28. März 2021, dass die Teilnahmebeiträge weiterhin ausgesetzt werden. Bitte erstatten Sie den Eltern für den entsprechenden Zeitraum bereits eingezogene Beiträge bzw. verzichten auf eine Einziehung. Wenn Sie mehr als ein Kind betreuen, müssen Sie für die Rückerstattung an die Eltern den Ihnen überwiesenen Gesamtbetrag aufteilen. Die Sozialbehörde übernimmt die Teilnahmebeiträge für diese Zeit. Wir werden Sie in Kürze über die Auszahlungsmodalitäten informieren.

Aktuelle Informationen für Sie als Fachkräfte stellen wir Ihnen darüber hinaus stets unter www.hamburg.de/infos-fuer-kitas bereit. Dort überarbeiten wir die Inhalte regelmäßig und passen sie an die aktuelle Beschlusslage an.

Den vollständigen Text der aktuellen Rechtsverordnung finden Sie weiterhin unter folgendem Link: <https://www.hamburg.de/verordnung/>.

Ich bedanke mich herzlich für Ihren Einsatz. Darüber hinaus möchte ich Sie bitten auch weiterhin besonnen mit den Abstands- und Hygieneregeln sowie den Kontaktbeschränkungen umzugehen, um gemeinsam einen Anstieg des Infektionsgeschehens zu vermeiden.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Dirk Bange